

Checkliste zum Jahresabschluss 2014

Name: _____

Warenbestand zu Einkaufspreisen, netto¹ EUR

Warenbestand zu Verkaufspreisen, brutto¹ EUR

 19% Umsatzsteuer EUR

 7% Umsatzsteuer EUR

Leergutbestand¹ EUR

Fertige Erzeugnisse¹ EUR

Unfertige Erzeugnisse¹ EUR

Unfertige Leistungen¹ EUR

Rohstoffe¹ EUR

Hilfs- und Betriebsstoffe¹ EUR

 Verpackungsmaterial EUR

 Heizöl EUR

 Sonstige EUR

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gesamt² EUR

 davon zweifelhaft² EUR

 davon im abgelaufenen Jahr uneinbringlich geworden² EUR

Fügen Sie bitte für Ihre nachfolgenden **Kassen-, Bank- und Darlehenskonto** eine Kopie des letzten Kassenberichts bzw. Kontoauszugs des abgelaufenen Jahres bei, soweit uns die Originale nicht im Rahmen der Buchführung bereits vorgelegen haben.

Kassenbestand EUR

Bankbestand

 bei EUR

 bei EUR

 bei EUR

Wert der Geschäfts- / Genossenschaftsanteile

 bei EUR

Anspruch auf Warenrückvergütung / Boni

 bei EUR

 bei EUR

 bei EUR

¹ Einzelaufstellungen sind anzufertigen.

² Einzelaufstellungen sind anzufertigen und mit den übrigen Unterlagen zum Jahresabschluss einzureichen.

Checkliste zum Jahresabschluss 2014

Name: _____

JA NEIN

Haben Sie Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens angeschafft oder veräußert?

z. B. Einrichtungsgegenstände, Kfz

Haben Sie Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens verschrottet?

Bei „Ja“, fügen Sie bitte eine Einzelaufstellung dieser Wirtschaftsgüter bei.

Haben Sie Einnahmen erzielt, die bisher nicht in der Buchführung erfasst wurden?

Bei „Ja“, fügen Sie bitte eine Einzelaufstellung dieser Einnahmen bei.

Haben Sie Waren oder Dienstleistungen für Zwecke außerhalb Ihres Betriebes entnommen, die bisher nicht in der Buchführung erfasst wurden?

Bei „Ja“, fügen Sie bitte eine Einzelaufstellung dieser Entnahmen bei.

Haben Sie für Ihre betrieblichen Pkws ein Fahrtenbuch geführt?

Bei „Ja“, fügen Sie bitte die Fahrtenbücher bei.

Wie weit ist die einfache Entfernung zwischen Ihrer Wohnung und Ihrem Betrieb (in KM)?

Rückstellungen

Bestanden zum Abschlussstichtag Risiken aus
 schwebenden betrieblichen Prozessen,
 betrieblichen Bürgschaften etc.,
 Substanzerhaltungsverpflichtungen bei gepachteten Betriebsgebäuden, -räumen etc.?

Eventualverbindlichkeiten

Haben Sie Wechsel diskontieren lassen oder übertragen?
 Sind Sie Bürgschaften (z. B. Wechsel- oder Scheckbürgschaften) eingegangen?
 Sind Sie Gewährleistungsverträge eingegangen?
 Haften Sie dadurch für fremde Verbindlichkeiten, dass Sie Sicherheiten gestellt haben?

Teilen Sie uns bitte Ihre SEPA-Bankverbindung mit, die vom Finanzamt für Steuererstattungen verwendet werden soll:

IBAN _____

BIC _____

Ort

Datum

Unterschrift(en)

Checkliste zum Jahresabschluss 2014

Name:

Originalaufnahmebelege des Warenbestandes (**Schmierzettel**) **müssen** auf jeden Fall **aufbewahrt** werden.

Waren sind Handelsartikel, die **nicht selber** hergestellt wurden und zum Verkauf bestimmt sind.

Bei Angabe zum **Ladenverkaufspreis** sind die Bestände **getrennt** nach den Warengruppen 7 % und 19 % Umsatzsteuer aufzunehmen!

Fertige Erzeugnisse sind die in **Ihrem** Unternehmen **hergestellten** verkaufsfähigen und -fertigen Produkte. Sie müssen mit den Herstellungskosten angegeben werden.

Unfertige Erzeugnisse sind zum Verkauf bestimmte Produkte mit deren **Herstellung** in **Ihrem** Unternehmen **begonnen** wurde, die aber noch nicht fertig gestellt sind. Sie müssen mit den bis zum Inventurstichtag angefallenen Herstellungskosten angegeben werden.

Unfertige Leistungen sind in Arbeit befindliche Aufträge und nicht abgerechnete Leistungen. Sie müssen mit den bis zum Inventurstichtag eingeflossenen Kosten angesetzt werden.

Rohstoffe sind die **Hauptbestandteile** für die in **Ihrem** Unternehmen **hergestellten** Produkte, solange mit deren Verarbeitung noch nicht begonnen wurde. Sie sind mit den Anschaffungskosten anzugeben.

Hilfsstoffe sind Bestandteile von **untergeordneter** Bedeutung für die in **Ihrem** Unternehmen **hergestellten** Produkte, solange mit deren Verarbeitung noch nicht begonnen wurde. Sie sind mit den Anschaffungskosten anzugeben.

Betriebsstoffe sind Stoffe, die bei der **Herstellung** der Produkte in **Ihrem** Unternehmen **verbraucht** und **nicht** Bestandteil des Produkts werden (Energie, Schmiermittel, Reinigungsmittel etc.). Sie sind mit den Anschaffungskosten anzugeben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen aus Umsatzgeschäften, die Sie gegen Ihre Kunden haben, weil diese Ihre Lieferungen oder Leistungen bis zum Abschlussstichtag noch nicht bezahlt haben.

Forderungen sind **zweifelhaft**, wenn zum Abschlussstichtag die Zahlungsfähigkeit Ihres Kunden als zweifelhaft angesehen werden muss.

Forderungen sind **uneinbringlich**, wenn zum Abschlussstichtag feststeht, dass Ihr Kunde zahlungsunfähig ist. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben und dürfen beim nächsten Abschlussstichtag nur dann erneut bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (s. o.) mit aufgeführt werden, wenn der Kunde seine Zahlungsfähigkeit zurückerlangt hat.

Kassenbestand ist der gesamte betriebliche Bargeldbestand am Abschlussstichtag. Die bei der Bank eingezahlten oder in den Nachttresor eingeworfenen, aber nicht mehr im alten Jahr gutgeschriebenen, Geldbeträge und Schecks gehören **nicht** mehr zum Kassenbestand, sondern sind dem Bankkonto zuzurechnen. Über den verbleibenden Bestand ist ein **Zählprotokoll** zu erstellen.

Wechselverbindlichkeiten sind anzugeben, wenn der Wechsel zum Abschlussstichtag unterschrieben und weitergegeben war.